



**geladener | anonymer | einstufiger | realisierungswettbewerb
im unterschwellenbereich gemäß BVergG i.d.g.F.**

**zur erlangung von baukünstlerischen vorentwürfen für ein
gästehaus am areal des bildungsinstitutes grillhof**

auftraggeber

**amt der tiroler landesregierung, gruppe bau und technik, abt.
hochbau**

schwamberger architecture zt gmbh

Teil A – Allgemeiner Teil des Auslobungstextes

A. 01	Auslober und Verfahrensorganisation	2
A. 02	Gegenstand des Realisierungswettbewerbs	3
A. 03	Auftragswert, Art des Verfahrens	3
A. 04	Teilnahmeberechtigte, Ausschließungs- und Ausscheidungsgründe	3
A. 05	Auslobungsunterlagen, Geheimhaltung	4
A. 06	Rechtsgrundlagen, Vergabekontrollbehörde	5
A. 07	Kooperationsvermerk der Kammer der ZiviltechnikerInnen I Arch + Ing	5
A. 08	Zusammensetzung des Preisgerichts	5
A. 09	Vorgangsweise des Preisgerichts	6
A. 10	Kolloquium, Lokalausweis, Fragenbeantwortung	6
A. 11	Preise, Aufwandsentschädigungen	7
A. 12	Absichtserklärung des Auslobers	7
A. 13	Eigentums-, Urheber- und Verwertungsrecht	8
A. 14	Rückstellung der Wettbewerbsarbeiten	8
A. 15	Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses	8
A. 16	Termine	9

Teil B – Besonderer Teil des Auslobungstextes

B. 01	Allgemeines, Randbedingungen, Wettbewerbsaufgabe	10
B. 02	Bebauungsbestimmungen	11
B. 03	Planungshinweise, Planungsrichtlinien	11
B. 04	Kennzeichnung, Verpackung, Umfang der Wettbewerbsarbeit	11
B. 05	Beurteilungskriterien	13

Teil C – Bearbeitungsunterlagen

C. 01	Verzeichnis der bereitgestellten Unterlagen	14
C. 02	Verfasserbrief	15

Allgemeine Hinweise

Alle in den Wettbewerbsunterlagen verwendeten personenbezogenen Ausdrücke umfassen Frauen und Männer gleichermaßen und wurden bzw. sind in der jeweils geschlechtsbezogenen Form zu verwenden!

Teil A – Allgemeiner Teil des Auslobungstextes

A. 01 Mit der Auslobung und Durchführung des Realisierungswettbewerbs Befasste

A. 01.1 Auslober

Auslober	Amt der Tiroler Landesregierung Gruppe Bau und Technik, Abt. Hochbau
Adresse	Herrengasse 1-3 6020 Innsbruck
Ansprechperson	Ing. Carina Heppke
Telefon	0512 508 4119
Fax	0512 508 744105
E-Mail	carina.heppke@tirol.gv.at

A. 01.1.1 Verrechnungsadresse für Preisgelder

Rechnungsempfänger	Ing. Carina Heppke
Adresse	Herrengasse 1-3 6020 Innsbruck
Fax	0512 508 744105
E-Mail	carina.heppke@tirol.gv.at
UID-Nummer	ATU36970505

Die Rechnungen für die Aufwandsentschädigung der teilnehmenden Büros sowie das Honorar für die Preisrichtertätigkeit sind beim Auslober im Original einzureichen.

A. 01.2 Auftraggeber = Auslober

A. 01.3 Verfahrensorganisation und Vorprüfung

schwamberger architecture zt gmbh
Pfarrgasse 3
Arch. Dipl. Ing. Bruno-Michael Schwamberger
Tel.: +43 (0)512 567190
Fax.: +43 (0)512 567190-20
E-Mail.: office@schwamberger.at

A. 02 Gegenstand des Realisierungswettbewerbs

Der Auslober sucht für das Gästehaus in Zusammenspiel mit den bestehenden Gebäuden eine ansprechende und kostenorientierte Planungslösung auf dem Wettbewerbsareal. Der Zweck des Wettbewerbes ist die Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen für ein neues Gästehaus.

A. 03 Auftragswert, Art des Verfahrens

A. 03.1 Auftragswert

Der vom Auslober geschätzte Auftragswert der zu bestellenden Planungsleistung liegt im Unterschwellenwertbereich (exklusive Umsatzsteuer) gemäß BVergG idgF. Die Studie sieht mehrere Varianten vor. Die vom Auslober mit neuem Raumprogramm favorisierte Umsetzung beläuft sich auf ca. 1,85 Mio Netto BK 2-4, ÖNORM B 1801-1.

A. 03.2 Art des Verfahrens

Der Wettbewerb wird geladen, anonym und einstufig durchgeführt. Im Anschluss findet ein Verhandlungsverfahren mit dem Gewinner über die Vergabe von Architektenleistungen statt.

Die Anonymität der Teilnehmer wird über die gesamte Dauer des Verfahrens, bis zur abschließenden Entscheidung des Preisgerichts über den Gewinner, gewährleistet.

A. 04 Teilnahmeberechtigte, Ausschließungs- und Ausscheidungsgründe

A. 04.1 Teilnahmeberechtigte

Zur Teilnahme am Wettbewerb werden 10 Büros geladen:

- SPHii _ architectural collaboration, Arch. Dipl. Ing. Thomas Thaler
- undarchitektur - arch. di thomas klima
- ARGE peintner.waldhart architekten, Arch. Dipl. Ing. Ulrich Peintner
- Architekten Scharfetter - Rier
- Arch. Dipl. Ing. Michael Schafferer
- Arge Peter Reiter und Johannes Schmidt
- Arch. Dipl.-Ing. Arno Fessler Kammernominierung

- Arch. Dipl.-Ing. Manuel Guggenberger Kammernominierung
- Arch. Dipl.-Ing. Thomas Held Kammernominierung
- Arch. Dipl.-Ing. Barbara Scheiber Kammernominierung
- dreiplus Architekten ZT GmbH – Arch. Dipl.-Ing. Stephan Hoinkes Kammernominierung

Die Teilnahmeberechtigung muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Wettbewerbsarbeit gegeben sein. Alle Mitglieder von Teilnahmegemeinschaften müssen die Teilnahmeberechtigung besitzen.

Jeder Teilnehmer ist an diesem Verfahren nur einmal teilnahmeberechtigt, auch im Rahmen einer Teilnahmegemeinschaft. Eine Mehrfachteilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Wettbewerbsarbeiten, an denen der Verfasser beteiligt ist, nach sich.

Die gleichzeitige Teilnahme einer Planungsgesellschaft und deren Teilhaber als Alleinteilnehmer ist unzulässig.

A. 04.2 Ausschließungsgründe für Wettbewerbsteilnehmer, Ausscheidungsgründe für Wettbewerbsarbeiten

Es wird auf die „Ausschließungsgründe für Wettbewerbsteilnehmer“ nach § 2 WSA 2010 und auf die „Ausscheidungsgründe für Wettbewerbsarbeiten“ nach § 17 WSA 2010 verwiesen. Ferner die Ausschließungsgründe gemäß § 78 des BVergG i.d.g.F

Zudem werden Wettbewerbsarbeiten ausgeschlossen, die die „zwingend einzuhaltenden Kriterien einer Planungslösung“ verletzen.

Die Jury behält sich in begründeten Ausnahmefällen das Recht vor, Projekte, die von den Vorgaben der Ausschreibung abweichen, mit einfacher Stimmenmehrheit in der Wertung zu belassen.

A. 05 Auslobungsunterlagen, Geheimhaltung

A. 05.1 Auslobungsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen werden den Teilnehmern in digitaler Form per Link zum Downloaden zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer sind bis zur Bekanntgabe der den Wettbewerb abschließenden Entscheidung des Preisgerichts zur Geheimhaltung der eigenen Wettbewerbsarbeit verpflichtet.

A. 11 Preise, Aufwandsentschädigungen

A 11.1 Preisgeldverteilung

Für die zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten ist eine Preisgeldsumme (exklusive Umsatzsteuer) von 33.000.- € vorgesehen.

Die Aufwandsentschädigung je Teilnehmer beträgt 3.000.-€, wenn eine beurteilbare Wettbewerbsarbeit vorgelegt wird.

Eine Reihung der ersten drei Teilnehmer ist vorzunehmen.

Ein Preisgeld auf die ersten drei Ränge ist nicht vorgesehen

In zu begründenden Ausnahmefällen kann durch das Preisgericht eine andere Aufteilung der Preise erfolgen. Die Preisgeldsumme wird jedoch in jedem Fall vergeben.

A. 12 Absichtserklärung des Auslobers

Der Auftraggeber beabsichtigt nach Abschluss des Wettbewerbes, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts, mit dem Gewinner Verhandlungen gemäß § 30 (2) Z 6 BVerG idGF über die Beauftragung der Architektenleistungen nach (LM.VM.2014, Ausgabe März 2015) Vergütungsmodell I Objektplanung Architektur [OA] zu führen und zu beauftragen.

Die Verhandlungen werden mit dem Erstgereihten (Gewinner) geführt. Sollten die Verhandlungen mit dem Erstgereihten jedoch begründet scheitern, so behält sich der Auftraggeber vor, weitere Verhandlungen allein mit dem Zweitgereihten und, falls auch diese scheitern, allein mit dem Drittgereihten zu führen.

Die Übertragung der folgenden, taxativ aufgezählten Architektenleistungen gemäß den aktuellen Honorarinformationen (LM.VM 2014 in der gültigen Fassung) der Bundeskammer ist vorgesehen:

- LPH2 Vorentwurf
- LPH3 Entwurf
- LPH4 Einreichung
- LPH5 Ausführungsplanung
- LPH6 Ausschreibung und Mitwirkung an der Vergabe
- LPH7 Begleitung der Bauausführung

Die Festlegung der Vertragsbedingungen für diese Beauftragung erfolgt im angeschlossenen Verhandlungsverfahren nach Bundesvergabegesetz (BVerG 2018).

Der Auftraggeber kann allfällige Überarbeitungen der Wettbewerbsarbeit nur auf Grundlage der Empfehlungen der Jury verlangen. Die von der Jury aus sachlichen, funktionalen oder wirtschaftlichen Gründen verlangten Änderungen des im Wettbewerb eingereichten Projekts, sowie deren Empfehlung sind in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

A. 13 Eigentums-, Urheber- und Verwertungsrecht

Das sachliche Eigentumsrecht an Plänen, Modellen und sonstigen Ausarbeitungen der prämierten Wettbewerbsarbeiten geht durch die Bezahlung des Preisgeldes auf den Auslober über.

Das geistige Eigentum (Urheberrecht) verbleibt bei dem Verfasser. Die Verwertungsrechte (Werknutzung) an den prämierten Wettbewerbsarbeiten, insbesondere an jener der Gewinnerin bzw. des Gewinners, gehen nur gegen ein angemessenes Werknutzungsentgelt auf den Auftraggeber über.

Nach dem Realisierungswettbewerb erhält der Auslober nur unter der Bedingung der Beauftragung und der darauffolgenden vollständigen Vertragserfüllung das Recht, das Werk der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers zum vertraglich bedungenen Zweck zu benützen.

Der Auslober besitzt das Recht zur Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten. Die jeweiligen Projektverfasser sind stets zu nennen. Dieses Recht steht auch allen Wettbewerbsteilnehmern für ihre Arbeiten zu, wobei der Auslober stets zu nennen ist.

A. 14 Rückstellung der Wettbewerbsarbeiten

Die nicht prämierten Wettbewerbsarbeiten können spätestens eine Woche nach Ausstellungsende beim Auslober abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist hat der Wettbewerbsteilnehmer keinen Anspruch auf Rückgabe mehr.

A. 15 Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses

Nach Vorliegen des Preisgerichtsentscheids benachrichtigt der Vorsitzende des Preisgerichts umgehend den Sieger.

A. 16 Termine

Einladung, Ausgabe der Auslobungsunterlagen	02. 09.2019
Konstituierende Sitzung des Preisgerichts	10. 09. 2019, 10:00 Uhr
Kolloquium und Lokalausweis	10. 09. 2019, 11:00 Uhr am WB Gelände
Frist zur schriftlichen Fragestellung	13. 09. 2019
Fragebeantwortung	ehestmöglich
Abgabetermin für Pläne	12. 11. 2019 bis 12:00 Uhr Pfarrgasse 3, 6020 Innsbruck
Entscheidungssitzung des Preisgerichts	KW 48
Ausstellungseröffnung	KW 48

Teil B – Besonderer Teil des Auslobungstextes

B. 01. Allgemeines

B. 01.1 Randbedingungen

Das Haupthaus des Tiroler Bildungsinstituts-Grillhof, das Bildungshaus des Landes Tirol wurde 2013 neu errichtet. Am Areal befinden sich weiters das Veranstaltungshaus mit den Seminarräumen und einer Cafeteria und das in den Wettbewerb zu bearbeitende Gästehaus mit integrierten Wohnungen für die Mitarbeiter.

Für das Gästehaus/Personalhaus wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung eine Studie in Auftrag gegeben, die Überlegungen zum Ist-Stand sowie einem Neubau ausloten sollte. Aufgrund des Alters des Gebäudes (älteste Bestandteil – wurde in den Jahren 1959/60 errichtet) und der nicht mehr zeitgemäßen Gästezimmer im Ober- und Dachgeschoss wurden Überlegungen für die nachhaltige Entwicklung des Gebäudes getroffen. Auch der Keller ist thermisch nicht isoliert und entspricht nicht mehr den Anforderungen. Das Bestandsobjekt bedarf einer Sanierung in Bezug auf Nutzung, Leitungsführung, Energieeffizienz und Barrierefreiheit.

Letztendliche Schlussfolgerung des Auslobers in Verbindung mit einem modifizierten Raumprogramm wäre ein Abbruch und eine Neuerrichtung an derselben Stelle. Zielsetzung ist eine funktionierende, dem Raum- und Funktionsprogramm der Ausschreibung entsprechende Planung und kostenoptimierte Ausführung.

Dem Wettbewerbsteilnehmer steht jedoch die Wahl der Lage des Objekts frei. Die großzügigen Freiflächen sowie die Parkflächen sollten jedoch nicht bebaut werden. Die Energieanbindung erfolgt durch das Haupthaus.

B. 01.2 Wettbewerbsaufgabe

Das Raumprogramm ist detailliert in den Beilagen Teil C angeführt.

Der Auslober strebt eine Ausführung in alternativer Bauweise für eine raschere Umsetzung und Reduzierung der Bauzeit an. Präferenzen sind das Objekt oberirdisch als HOLZBAU zu errichten. Die Energieversorgung erfolgt durch das Haupthaus mit einer direkten Energieanbindung. Die Bauphase erfolgt während des regulären Seminarbetriebs im Haupthaus und im Veranstaltungshaus. Bei der Gestaltung der Außenfassade soll auf das Gesamtkonzept der Baukörper Rücksicht genommen werden.

B. 02. Bebauungsbestimmungen

Die Grundstücke sind als Sonderfläche im Bauland gewidmet. Siehe Beilage C-01.

Städtebauliche Randbedingungen seitens der Stadtplanung sind für diesen Wettbewerb nach Rücksprache nicht erforderlich.

Der Auslober beabsichtigt die GP 150, 153, 168/3 und 168/8 zu einem Grundstück zusammenzuführen.

Zwischen den angeführten Grundstücken trifft daher die TBO nicht zu. Es gelten daher keine Abstandsbestimmungen!

Zu den angrenzenden Nachbargrundstücken ist die TBO anzuwenden!

Nach Beendigung des Wettbewerbs erfolgt eine Adaptierung der Grundgrenzen mit den Widmungsgrenzen da diese in kleinen Teilbereichen nicht übereinstimmen.

B. 03 Planungshinweise, Planungsrichtlinien

Grundsätzlich sind die einschlägigen technischen Normen und Gesetze einzuhalten.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit wird insbesondere verwiesen auf:

- Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 (TROG, i.d.g.F.)
- Tiroler Bauordnung 2018 (TBO, i.d.g.F.)
- Die auf Grund des §18 der Tiroler Bauordnung 2018, i.d.g.F. erlassenen Technischen Bauvorschriften 2016 i.d.g.F.
- Die Richtlinien des Österreichischen Instituts für Bautechnik – (OIB) Richtlinien 2018

B. 04 Kennzeichnung, Verpackung, Umfang der Wettbewerbsarbeit

B. 04.1 Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeit

Alle Einzelstücke (Pläne, Schriftstücke, Modell etc.) sind mit einer Kennzahl zu versehen. Die Kennzahl, die aus sechs Ziffern zu bestehen hat, ist in einer Größe von 1 cm Höhe und 6 cm Länge auf jedem Plan und auf dem Deckblatt jedes Schriftstücks rechts oben anzubringen. Alle Einzelstücke der Wettbewerbsarbeit haben ferner die Aufschrift

„realisierungswettbewerb gästehaus – bildungsinstitut grillhof“ zu tragen.

Ein Verzeichnis aller eingereichten Ausarbeitungen ist beizufügen.

B. 04.2 Verpackung der Wettbewerbsarbeit

Die Wettbewerbsarbeit ist doppelt verpackt abzugeben oder einzusenden. Die äußere Verpackung ist mit der Bezeichnung „**Realisierungswettbewerb Gästehaus – Bildungsinstitut Grillhof**“ zu versehen. Auf der inneren Verpackung ist die Kennzahl anzubringen. Wird die Wettbewerbsarbeit per Post, Paket- oder Botendienst versendet, ist als Absender lediglich anzuführen: Kammer der ZiviltechnikerInnen I Arch + Ing für Tirol und Vorarlberg, Rennweg 1, 6020 Innsbruck.

B. 04.3 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis spätestens zu dem in Teil A genannten Termin im Wettbewerbsbüro gegen Erhalt einer Übernahmebestätigung entsprechend verpackt abzugeben.

Mit der Post, Paket- oder Botendienst übersendete Wettbewerbsarbeiten müssen spätestens bis zu dem oben genannten Termin im Wettbewerbsbüro eingelangt sein. Das Risiko des rechtzeitigen Einlangens trägt der Teilnehmer.

B. 04.4 Art und Umfang der einzureichenden Unterlagen

Sämtliche Pläne sind auf Papier, ungefaltet und nicht aufkaschiert, in einer Rolle verpackt abzugeben.

Das Planformat wird entsprechend der Aufgabenstellung auf das DIN-A0 Querformat festgelegt. Eine farbige Plangestaltung ist erlaubt und gewünscht.

Lageplan M 1:500

Bebauung mit Darstellung der Erschließung, des Freiraumes und benachbarter Gebäude.

Grundrisse. Schnitte und Ansichten M 1:200

Alle Geschoßgrundrisse mit Raumbezeichnungen und Flächen, sowie Gebäudehauptmaße, Zuordnung nach Flächenarten entsprechend dem Raum-/Funktionsprogramm.

Mindestens ein Systemschnitt, mit Gebäude-, Geschoß- und Raumhöhen sowie geländebezogenen Höhenkoten.

Alle entwurfsrelevanten Ansichten. Schaubilder werden überklebt

Motivbericht

Ein sachlich und kurz gefasster Bericht zur Erläuterung des Projekts mit Materialangaben, Konstruktion sowie technischen und optischen Besonderheiten.

Kennwerte und Prüfpläne

Projektkennwerte lt. beiliegendem Excel-Raumprogramm NGF, BGF, BRI gemäß ÖNORM B 1800;
Liste mit überprüfbaren Flächen-Berechnungen nach ÖNORM B 1800.

Zur Prüfung der Unterlagen ist ein Plansatz mit der Bezeichnung „Prüfpläne“ mit Höhenkoten
mit den für die Vorprüfung relevanter Bemaßung im Format abzugeben M 1:200.

Digitale Daten

Ein Datenträger mit allen Plänen, Texten, Tabellen etc. der Wettbewerbsarbeit ist abzugeben. Die
Dateien sind im Format pdf, die für die Überprüfung erforderlichen Flächen in Polylinien im Format
dwg/dxf abzuspeichern. Max Auto CAD 2015. Die Tabelle mit den Kennwerten ist als xls abzugeben.

Zusätzlich ist ein gesonderter Datenträger mit den Plandarstellungen für die Veröffentlichung des
Wettbewerbsergebnisses im Internet beizulegen; dabei ist jeder Plan extra im PDF-Format
abzuspeichern. Die Dateigröße ist möglichst klein zu halten

Verzeichnis der eingereichten Unterlagen

Verfassernachweis

Der Wettbewerbsarbeit ist als Verfassernachweis ein undurchsichtiger, verschlossener Briefumschlag
beizulegen, der außen die Kennzahl und die Aufschrift Verfassernachweis trägt.

B. 05 Beurteilungskriterien

Die Beurteilung und Reihung der Wettbewerbsarbeiten durch das Preisgericht erfolgt anhand der
nachfolgend in der Reihenfolge ihrer Bedeutung angegebenen Beurteilungskriterien:

1 Städtebauliches und Architektonisches Konzept

Qualität der Gesamtlösung

Qualität der Erschließung und Anordnung am Areal

Gestaltung des Außenbereichs sowie der Außenhülle des Gebäudes

2 Funktionelles Konzept

Erfüllung des Raum- und Funktionsprogramms

Baulichen Abwicklung und Machbarkeit

Gesamtlösung, Veränderbarkeit der Grundrisse (Nachhaltigkeit)

Einhaltung von behördlichen Vorgaben und Vorschriften

3 Konstruktiv - Wirtschaftliches Konzept

Erfüllung der Vorgaben des Auslobers

Wirtschaftliche Aspekte in Herstellung, Betrieb, Erhaltung und Energieeffizienz

Wirtschaftliche und technische Machbarkeit
Ökologische Lösung

4 Vollständigkeit der Wettbewerbsunterlagen

Teil C – Bearbeitungsunterlagen

C.01 Verzeichnis der bereitgestellten Unterlagen

Die gegenständlichen Planunterlagen stehen den Teilnehmern ausschließlich für den Wettbewerb zur Verfügung.

- C-01 Bebauungsplan
- C-02 Vermessungspläne
- C-03 Studie zum Gästehaus
- C-04 Bestandspläne Haupthaus
- C-05 Raumprogramm

C.02 VERFASSERBRIEF

ARCHITEKTENWETTBEWERB

Gästehaus – Bildungsinstitut Grillhof

.....

KENNZAHL

Verfasser:

.....
.....

Telefon:.....

e-mail:.....

Mitarbeiter:

.....
.....
.....

Empfangsberechtigt:

Name:.....

Geldinstitut:.....

IBAN:.....